

Kieler Nachrichten, 27.06.09

Überraschungen mit Dampf und Drive

Die Band Seven T ´s präsentiert ihr neues Album „& Friends“

Von Dieter Hanisch

Kiel – Die Band Seven T ´s, in hiesigen Breiten hauptsächlich als Rock-Cover-Quintett bekannt, ist immer wieder für Überraschungen gut. Im Vorjahr wagte man sich an den Heimatsong *Ich steh auf Kiel*, seit wenigen Tagen ist nun ihre CD *& Friends* zu haben.

Auf dem Silberling wurden elf Stücke eingespielt darunter ein Instrumental. Die Kieler haben sich dabei mit mehreren Gastmusikern verstärkt. Das Niveau der Eigenkompositionen schwankt zwar erheblich, lässt aber auch erkennen, dass Seven T ´s nicht immer nur auf ihre Cover reduziert werden wollen und auch jenseits des Stempels Rock und Blues eine weit größere musikalische Breite verkörpern. Die Feststellung „Wie gut, dass es Freunde gibt“, trifft jedenfalls auch auf die Seven T ´s und die neue CD zu. Der Eingangsshuffle *Going by train* bekommt erst durch den erstklassigen, in Schneverdingen lebenden Harp-Profi Steve Baker ordentlich Dampf und Drive.

Der Slowblues *Always on my mind* geht nur durch das Gitarrensolo des Berliners Ralf Tonnius noch intensiver unter die Haut. Für zusätzliche Würze sorgt auch das E-Pianospiel von Lokalmatador Georg Schroeter. Ebenfalls norddeutsche Bluesroots verkörpert Detlef Reimers (wer erinnert sich nicht gern an seine Band Boogie Chillen zurück?), der als Gastbeitrag das Stück *Unemployed* eingesungen hat. Für eine Prise Funk sorgt Saxofonist Wolfgang Wendlandt gleich in drei Songs. Auch die Keyboard und Hammondarbeit von Musical-Komponist Jan-Friedrich Conrad aus Kosel bei Eckernförde ist mehrr als eine bloße Verstärkung.

Mit der Ballade *Sad Sad Song* wagt man sich an das Thema Genitalverstümmelung heran. Warum von allen Titeln das Booklet allerdings nur vier Texte liefert, bleibt das Geheimnis der Band. Gesehen haben sich all die Gäste übrigens nicht – Technik machts möglich!

Nächstes Konzert: Dienstag, 7. Juli, 19.30 Uhr, Musikmuschel Laboe